

Kinderhaus Agapedia

Banker packen mit an und bringen Geld mit

Kürzlich war eine Menge los im neuen Agapedia Kinderhaus in der Ulmer Straße: 26 Mitarbeiter der Deutschen Bank in Stuttgart packten auf der Baustelle mit an, isolierten Innenwände und verspachtelten Mauern, um die Renovierungsarbeiten für das neue Kinderhaus voranzubringen. Diese Aktion passt zur Philosophie der Bank, soziale Projekte ganz praktisch zu unterstützen und gleichzeitig die Lebenswirklichkeit jenseits der eigenen täglichen Routinen kennenzulernen.

Die Rohbauarbeiten im neuen Kinderhaus sind in vollem Gange. Wände sind herausgebrochen worden, neue Mauern werden hochgezogen, Flaschnerarbeiten werden gemacht und teilweise auch neue Fenster eingebaut. Es gibt noch sehr viel zu tun, dennoch sind alle guten Mutes, dass das Projekt nach den Sommerferien in den neuen Räumlichkeiten fortgeführt werden kann.

Durch die tatkräftige Unterstützung der Deutschen Bank konnten nun sechs Räume isoliert und verspachtelt werden. Darüber hinaus haben die Bankmitarbeiter noch intern Geld für das Projekt gesammelt, sodass zusätzlich zur Arbeit auch noch ein Scheck mit stolzen 7000 Euro für die weiteren Renovierungsarbeiten überreicht werden konnte. Dass jemand zum Arbeiten kommt und auch noch Geld mitbringt, erlebt man wirklich selten. Darüber hinaus war es für alle Beteiligten ein besonderer Tag, da eine sehr herzliche Stim-



Fleißige Handwerker auf der Baustelle an der Ulmer Straße: Die Mitarbeiter der Deutschen Bank zeigen, dass sie auch zapacken können und helfen tatkräftig bei den Renovierungsarbeiten für das neue Kinderhaus. Foto: Bulgrin

mung während der Arbeit herrschte. Und so fiel das Fazit am Ende durchweg positiv aus: Niemand hat sich bei den Arbeiten verletzt und sogar von den schweren Gewittern

am Samstagnachmittag wurde das neue Kinderhaus verschont, sodass nach getaner Arbeit noch zusammen gegrillt werden konnte. Tanja Guldenspennig von der Deutschen Bank

Stuttgart koordinierte diese Aktion und war sehr angetan von dem Projekt. Sie überlegt, ob sie vielleicht im Sommer oder Herbst noch einmal solch eine Aktion organisieren kann.